CVETKA LIPUŠ

KOMM, SCHNÜREN WIR DIE KNOCHEN

GEDICHTE

Gnetes dan v gnetoto oblaku
kako lepo se ti podajajo
nekoane me
lahka stopala tok tok tok
pohrustance test

OTTO MÜLLER VERLAG

CVETKA LIPUŠ

KOMM, SCHNÜREN WIR DIE KNOCHEN

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

CVETKA LIPUŠ

KOMM, SCHNÜREN WIR DIE KNOCHEN

Gedichte

Aus dem Slowenischen von Klaus Detlef Olof

OTTO MÜLLER VERLAG

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

traduki

Die Herausgabe dieses Werks wurde gefördert durch TRADUKI,
ein literarisches Netzwerk, dem das Bundesministerium für Europa,
Integration und Äußeres der Republik Österreich,
das Auswärtige Amt der Bundesrepublik Deutschland,
die Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia,
KulturKontakt Austria (im Auftrag des Bundeskanzleramts
der Republik Österreich),
das Goethe-Institut, die Slowenische Buchagentur JAK,
das Ministerium für Kultur der Republik Kroatien,
das Ressort Kultur der Regierung des Fürstentums Liechtenstein,
die Kulturstiftung Liechtenstein,
das Ministerium für Kultur der Republik Albanien,
das Ministerium für Kultur und Information der Republik Serbien,
das Ministerium für Kultur und nationale Identität Rumäniens,
das Ministerium für Kultur von Montenegro,
das Ministerium für Kultur der Republik Mazedonien,
die Leipziger Buchmesse
und die S. Fischer Stiftung angehören.

www.omvs.at

ISBN 978-3-7013-1269-6

Titel der Orginalausgabe: Pojdimo vezat kosti
Ljubljana: Mladinska knjiga, 2010

© für die deutschsprachige Ausgabe:
OTTO MÜLLER VERLAG SALZBURG-WIEN, 2019
Alle Rechte vorbehalten
Satz: Media Design: Rizner.at
Druck und Bindung: Druckerei Theiss GmbH, A-9431 St. Stefan
Cover: Media Design: Rizner.at

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

INHALT

Erwache, Wunde, sagt das Messer 7
Keine Bange vor der Schlange 17
Ein Handbuch für das Sein 23
Die Rinde der Bitte 29
Komm, schnüren auch wir die Knochen 39
In Erdennähe 63
Zwölf Mal Frau Luna 65
Let it go 89
Phönix 91
How does it feel 93
Savage love 95
Weißt du was Zorn ist? 97
Die Geschichte vom Tattoo 99
Der Geburtstag 101
Love stricken 103
Der Hinterhalt 105
Im Schlafsaal nach dem Krieg 107
Die Tragödie 109
104 Fahrenheit 111
Das Gespräch 113
Das Duett 115
Welcome back 117
Like a prayer 119

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

ERWACHE, WUNDE, SAGT DAS MESSER

1

Vorsichtiges Atemholen. Sonst könnte die Schrapnellkühle
das in Eile zur Passform zusammengestückelte
Ich sprengen. Die ausgeschiedene hartnäckige Sehnsucht,
ein Friedensopfer, liegt auf dem Operationstisch
in den letzten Zügen. Trotzdem schickt der Verstand
seine Spione dort hinunter, wo Unruhe und heißes Blut
herrschen. Sie sollen den Hilferuf auffangen, das Ächzen.
Was hilft es, wo es doch schon im ganzen Körper herum ist,
wo schon jede Zelle raunt, dass dort, wo einst
das Leben pochte, temperierter Schmerz eingestellt ist.

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

2

Geh mir nicht zu Rilke, wenn alles reißt, sich
auflöst, zerfällt, wenn alle zu sich selber
drängen, zurück in den ausgezehrten Kern, wenn
der Körper auf das Gesetz der Schwerkraft pfeift,
am liebsten den Sternen die Hand schüttelte,
bis zum Verkohlen. Lass das Buch in Ruhe,
wenn die Stunde nur Treibsand ist, wenn es
am Horizont nichts Greifbares gibt, wenn nur das
Knirschen der tektonischen Platten zu hören ist.
Niemand misst die Länge der Verzweiflung
oder die Entfernung von der Tür. Geh nicht hin,
lehn dich nicht in die Nacht. Sie wird dich nehmen,
sich von deinem Herzfleisch nähren, aus den Knochen
die lockende Flöte schnitzen, zurückgelassene
Schuhe unter dem Fensterbrett, die letzte Spur.

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

3

Dort, wo etwas war, wächst dir jetzt wildes Fleisch.
Na und, heutzutage zeigt man eine Wunde nicht her
wie ein Kind, als Beweis, dass man schlimm dran ist.
Vorbei die Spielchen, die Dramolette, geschlossen die
Ausstellung der Wortreliquien. Bevor du aus dir selbst
heraustrittst, leg brav die Tränenphiole in den Brustkorb,
zwischen all die Dinge, die du im Lauf der Zeit
zerbrochen hast, und zwischen jene grimmigen, die
dich brechen. Gern kannst du beiläufig um Verschonung
bitten. Die wird unter den abgewiesenen Fällen abgeheftet,
unter dir ähnlichen: im leuchtturmlosen Dunkel verlorenen.

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

4

Plüschiger Mut liest in der Hand und erkennt, dass du
langsam außer Gebrauch kommst. Denn Vorsicht schneidet
die Linien: immer schneller ballst du die Faust, selten
steckst du die Hand aus. Die unternehmungslustige Ader
zerfasert am ersten Scheideweg zu Kleinmut,
in dem du, eine gefangene Fliege, Wunder träumst.
Doch was, wenn dich selbst im Traum nur alte Träume
heimsuchen, ewige Tele-Serien mit leicht ergrauten
Ängsten und bereits fülliger Unruhe. Wenn der Mond
das Zimmer untersucht, stöbern sie in deinem
Bewusstsein nach Krumen des Tages und hetzen,
komm komm, wag dich an frische Angstvorräte,
bevor dich die Zeit zur Sternschnuppe verdichtet.

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

5

Hätscheln kleiner Laster. Zahme Tierchen,
verschnitten, die Krallen ausgezupft, räkeln sich
im Schoß des Gewissens. Kraule sie hinterm Ohr,
damit sie dir nicht auf den Fersen sind, wenn du
vorsichtig die Falltür passierst, wo einstige blutrote
Schönheiten auf das Vergessen warten. Der Gang
durch die private Unterwelt verlangt völlige Hingabe.
Ein kaum merkliches Zögern an heikler Stelle,
und die Überzeugung schwindet wie das Licht
eines Winternachmittags. Der Wunsch, der dich
in die Anwesenheit zündet, versagt. Es bleibt
das Kleingeld der Alltagsverrichtungen:
zu wenig für dich, zu viel für das Dunkel.

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

KEINE BANGE VOR DER SCHLANGE

1

Soll ich dir sagen, wie es ist, wenn ich mit
hundertfünfzig die Stunde gegen mich anrenne und
mich dort ein abgenagter Knochen erwartet?

Die Finger gleiten wie von selbst über die
Klaviatur der Wörter, auf der Suche nach der richtigen
Lage für die entstandene Leere.
In der Höhlung selige Stille.

Es zieht mich nicht hinaus vor die Tür,
nicht hinunter in den Laden in den Trubel,
noch zu jemandem unter die Decke.
Und meldet sich zufällig der Wunsch,
drehe ich ihm den Hühnerhals um.

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

2

Schnee schmiegt sich an die Fensterscheibe mit den
Eisblumen, doch die verdreht die Augen, als er ihre kalte
Seite kitzelt. Ich lasse das Rollo hinunter und
lecke mir die Tatzen. Überall die Finger dazwischen.

Der Sinn, nackt ausgezogen, probiert im
Warmen verschiedene Ismen. Prüft sie von
Versal bis Punkt und hegt einen Verdacht:
nirgendwo geht man hin ohne einen Zweck.

O ihr Götter unschuldiger Ausreden, helft mir in den
Mantel, lasst mich im Schneesturm
zur nächsten Avenue, um einen feurigen Blick,
um die Eintrittskarte in eine neue Geschichte.

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28

3

Schlaf leckt die Schädelhöhle, wo das
Nervengeflecht hysterisch flüstert:
Soll die Spinne die Fliege locken, tritt ein, tritt nur ein,
Käfer, komm endlich zu Verstand.
Schläfrig öffne ich die Lider des Bewusstseins.

Voilà. Begeisterung, geschminkt,
in hochhackigen Schuhen, wartet schon,
dass wir das Rokoko des Herzens
besichtigen und uns maulwurfsgleich

durch die dunkle Seite der Lust wühlen.
Wie viele Stundenkilometer mögen das sein,
rätsele ich, und unter der Morgendusche bezichtigt
der Körper die Augen einhellig des Verrats.

Lipus_Komm buendeln wir die Knochen_125x205 NEU.indd 12.12.18 10:28